

**INFORMATIONSBLETT FÜR DIE
BEWOHNER UND FREUNDE VON
SALLINGSTADT,
WALTERSCHLAG UND WINDHOF.**

Februar 2001

Jahrgang 2, Ausgabe 1

DER TEICHFROSCH

Ausgabepreis (Druckkosten) ATS 15,-



Inhaltsverzeichnis

Seite 2

Wassergenossenschaft – Neuer Vorstand, Kindermaskenball

Seite 3

Kalender als Dankeschön, Weihnachtsbeleuchtung, Feuerwehrball

Seite 4

Netzwerkparty im Jugendraum, Eislaufplatz, Sparverein „Zufriedenheit“

Seite 5

Jahresversammlung VV Sallingstadt, Seniorenbund, Kameradschaftsbund, Leseranzeige

Seite 6

Faschingsumzug, Schiausflug, Rockatanz

Seite 7

ÖVP Ball, Leserbefragung – Ergebnis, Pfarrhauhaltlerin im Ruhestand

Seite 8

Dankgottesdienst in Walterschlag,, Holzrelief von W. Engelmayer, Sternsinger,

Seite 9

Leserbrief „Zukunft der Landwirtschaft“

Seite 10

Erna Kammerer ist 70, Mitzi Hahl wurde 65, Johann Haider feierte 60er

Seite 11

Geburtstage, Andachten in Walterschlag, Veranstaltungskalender

Seite 12

Goldene Hochzeit Familie Böhm, 80er von Hermine Hipp und Karl Hipp

Feuerwehr Sallingstadt hat gewählt

Bei der im Jugendgästehaus stattfindenden Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Sallingstadt, diesmal ausnahmsweise am 7. Jänner 2001, wurde der langjährige Kommandant Fritz Poinstingl in seinem Amt eindrucksvoll bestätigt.

Feuerwehrkommandant Fritz Poinstingl konnte zur Jahresmitgliederversammlung unter den zahlreichen Gästen Bürgermeister Johann Hölzl, den Feuerwehrreferenten und Vizebürgermeister Manfred Schnabl, Altbürgermeister Leopold Russ, Verschönerungsvereinsobmann Josef Schaden, Ehrenobmann des Verschönerungsvereins Leopold Hölzl, Ortsvorsteher Gerhard Haider, Ortsparteiobmann Franz Karlinger, Ortsbauernratsobmann Martin Wally, Jugendobmann Dietmar Hipp sowie zahlreiche Feuerwehrkameraden und unterstützende Mitglieder begrüßen.

Nach der Verlesung des letzten Protokolls, dem Kassabericht und dem Bericht der Kassaprüfer informierte Kommandantstellvertreter Anton Hipp über das Funkwesen. Atemschutzwart Martin Wally zog einen Rückblick über die Arbeiten im Atemschutzwesen. Abschließend bedankte sich dieser bei den Kameraden und legte nach 15-jähriger Tätigkeit sein Amt zurück. Ihm folgt Reinhard Holzmüller. Der Fahrmeister Wolfgang Weitzenböck brachte einen genauen Arbeitsbericht über die Ausfahrten beider Einsatzfahrzeuge der Wehr. → (weiter auf Seite 2)



Kommandant Fritz Poinstingl, Stellvertreter Anton Hipp, Verwalter Ewald Böhm, Bgm. Johann Hölzl, Vizebgm. Manfred Schnabl, Kassier: Günter Hipp

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Verschönerungsverein Sallingstadt,
3931 Sallingstadt 72

Idee und Konzept, verantwortlicher Redakteur:

Schaden Josef
Redaktion: Scheidl Alexander, Kammerer Oswin, Krapfenbauer Josef, Hipp Dietmar, Hipp Anton jun., Holzmüller Reinhard. und Müllner Leopold;

E-Mail: j.schaden@wvnet.at, fesjo@wvnet.at

Druck: Eigenvervielfältigung

Erscheinungsintervall: vierteljährlich

Auflage: 200 Stück

Inseratenannahme:

Müllner Leopold, ö 0664/ 530 83 17

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
30. April 2001

Fortsetzung FF Jahreshauptversammlung

➔ Kommandant Fritz Poinstingl hielt ebenfalls einen kurzen Rückblick über die abgelaufene Amtszeit und bedankte sich bei allen Kameraden und Unterstützern der Feuerwehr.

Bei den anschließenden Wahlen, die der Bürgermeister Johann Hölzl leitete, wurde das Kommando für die Dauer von fünf Jahren (von 2001

bis 2005) neu gewählt. Die Wahl brachte folgendes Ergebnis hervor: Wie bereits erwähnt, wurde Fritz Poinstingl zum Kommandanten gewählt. Kommandantstellvertreter bleibt nach wie vor Anton Hipp jun. Auch Ewald Böhm blieb der Feuerwehr als Leiter des Verwaltungsdienstes (Schriftführer) erhalten. Das Amt des

Verwaltungsmeisters (Kassier) bekleidet wie bisher Günter Hipp. Bürgermeister Johann Hölzl und Vizebürgermeister Manfred Schnabl bedankten sich bei der Feuerwehr für die geleisteten Arbeiten und wünschten allen Feuerwehrkameraden viel Erfolg und Freude sowie unfallfreie Einsätze.

Wassergenossenschaft Sallingstadt hat neu gewählt

Bei der am 17. 11. 2000 um 20.15 Uhr im Jugendgästehaus Sallingstadt abgehaltenen Vollversammlung kam es zu einem überraschenden Wechsel an der Spitze.

Gründungsobmann Franz Edelmaier, Stellvertreter Hipp Günter, Kassier Reinhard Müllner sowie Schriftführerstellvertreter Johann Binder legten nach 8-jähriger Tätigkeit ihre Funktionen zurück. Alle übrigen Funktionäre wurden in ihrem Amt bestätigt.

Der neue Vorstand, der auf die Dauer von 5 Jahren (von 2001 bis 2005) gewählt wurde, setzt sich nun wie folgt zusammen:

Obmann: Oswald Hahn, Obmann-

stellvertreter: Reinhard Holzmüller, Kassier: Thomas Hölzl, Kassierstellvertreter: Hermann Klein, Schriftführer: Herbert Simon, Schriftführerstellvertreter: Ing. Karl Poppinger, Kassaprüfer: Josef Kalch und Martin Wally

Bei der Vollversammlung wurde weiters beschlossen, dass bei der Jahresabrechnung an jedes Mitglied S 1.000,- zurückbezahlt werden und die Zählerablesung ab 2001 nur mehr halbjährlich anstatt wie bisher vierteljährlich erfolgt. Geschäftsführender Gemeinderat



Der neue Vorstand der Wassergenossenschaft

Josef Schaden dankte in Vertretung des Bürgermeisters den scheidenden Funktionären für ihre unentgeltliche Arbeit und wünschte dem neugewählten Vorstand viel Erfolg.

Kindermaskenball im Jugendgästehaus

Achtung Kinder! Der traditionelle Kindermaskenball findet am Sonntag, dem 18. Februar, ab 13.30 Uhr statt.

Alljährlich veranstaltet der Verschönerungsverein für Groß und Klein den Kindermaskenball. Neben bunten Späßen und Spielen



Begeistert verfolgen die Kinder die Szenen des Kasperltheaters

kommt um 16 Uhr der Kasperl ins Jugendgästehaus Sallingstadt. Dabei gibt es ein lustiges Stück aus der Kasperltrickkiste zu sehen. Diese Aufführung wird von der ÖVP Ortspartei Sallingstadt – Walterschlag gesponsert. Für die musikalische Umrahmung wird heuer der „Franz“ aus Meinhartschlag sorgen.

Bei den Spielen gibt es viele kleine Preise zu gewinnen. Ebenso erhält jedes Kind einen Faschingskrapfen. Die Preise und Geschenke werden von den Gewerbetreibenden und Banken bereitgestellt.

Kindermaskenball

**Sonntag, 18. Februar 2001 ab 13.30 Uhr
Jugendgästehaus Sallingstadt**

- Musik „Franz aus Meinhartschlag“
- Spiele und Späße für Jung und Alt
- jedes Kind bekommt ein Geschenk
- Kasperltheater gesponsert von der ÖVP-Sallingstadt/Walterschlag

Auf Ihrer Kommen freut sich der ÖV Sallingstadt

Kalender als Dankeschön

Zum Jahreswechsel wurde allen Mitgliedern des Verschönerungsvereines eine besondere Überraschung überreicht.

Ein Kalender mit Bildern aus unseren Orten wurde von Oswin Kammerer unter besonderer Berücksichtigung der Vereinsaktivitäten zusammengestellt. Mit diesem Kalender will der genannte Verein vor allem seinen Mitgliedern für die Treue sowie für die finanzielle und materielle Unterstützung in den letzten 25 Jahren danken. Einige Restexemplare für Interessenten liegen beim Obmann noch auf.



Sallingstadt erstrahlte im Lichterglanz

Strahlend geschmückte Christbäume zauberten vom 8. Dezember bis zum 6. Jänner Weihnachtsstimmung nach Sallingstadt.

Schon seit vielen Jahren schmücken alljährlich einige fleißige Vereinsmitglieder drei Christbäume in Sallingstadt. Einer davon steht am Kirchenplatz, ein anderer beim Jugendgästehaus und der dritte in der Dorfmitte. Der herrliche Anblick erfreut jeden Bewohner sowie die vorbeifahrenden Autofahrer.

Die Kosten der Lichterketten werden vom Verschönerungsverein getragen. Die Arbeiten wurden von Werner Poppinger, Gerhard Haider und Günter Haider kostenlos durchgeführt.



Gut besuchter Feuerwehrball

Die Freiwillige Feuerwehr Sallingstadt lud am 27. Jänner 2001 zu ihrem traditionellen Feuerwehrball in das Jugendgästehaus ein.

Feuerwehrkommandant Fritz Poinstingl konnte bei seiner Eröffnung Bürgermeister Johann Hölzl, Vizebürgermeister Manfred Schnabl, Altvizebürgermeister Leopold Fuchs sowie viele Funktionsträger aus Sallingstadt, Walterschlag und Windham Begleitung begrüßen. Die Feuerwehren aus Schweiggers, Manns-

halm, Limbach, Groß Globnitz, Kirchberg, Hirschbach, Schloß Rosenau, Hollenstein und Ober Strahlbach konnten ebenfalls herzlich willkommen heißen werden. Sowohl die stimmungsvolle Musik der „Langschläger“ als auch der neu gestaltete Saal trugen wesentlich zum Gelingen des gut besuchten Balles bei.

Zu Mitternacht wurde vom Kommandantstellvertreter Anton Hipp und Josef Bauer die Verlosung der

insgesamt 31 Preise durchgeführt. Als „Glücksengel“ fungierte die Frau des Bürgermeisters, Anita Hölzl.

Den Hauptpreis, einen Drehsessel, gewann Frau Widhalm aus Groß Globnitz.

Lobenswert zu erwähnen ist, dass auch die Feuerwehrmänner aus Sallingstadt mit ihren Frauen recht zahlreich auswärtige Feuerwehrrälle besucht haben.

Netzwerkparty im Jugendraum

Bereits zum dritten Mal konnten einige Jugendmitglieder und auch andere Dorfbewohner in den Weihnachtsferien (vom 26. Dezember nachmittags bis zum 29. Dezember abends) eine Netzwerkparty feiern. Diese Veranstaltung, bei der drei Tage und drei Nächte lang bis in die frühen Morgenstunden gespielt, Daten gesichert und natürlich auch diskutiert wurde, fand im Jugendraum Sallingstadt statt.

Insgesamt waren neun Rechner über einen sogenannten HUB zu einem Netzwerk verbunden. Das Equipment zur Errichtung des Netzwerks wurde kostenlos von der Firma WBS durch ihren Mitarbeiter Roland Hipp zur Verfügung gestellt, wofür ihm die Jugend sehr herzlich danken möchte.

Dass der Computer keine reine Männerdomäne ist, bewiesen zwei Damen aus Sallingstadt, die sich nach anfänglichen Schwierigkeiten gar nicht mehr vom Computer trennen konnten, wie die Bilder auf der Homepage (<http://jvp-sallingstadt.virtualave.net>) beweisen.

Abschließend sei noch gesagt, dass die Jugend Sal-



lingstadt – Waltersschlag im Trend der Zeit liegt, denn solche Netzwerkpartys sind zur Zeit der volle Renner. Die Jugend würde sich sehr freuen, wenn beim nächsten Mal noch mehr Personen mit ihren Computern teilnehmen würden.

„Jeder, der sich interessiert, kann vorbeikommen und sich über den Computer und alles, was dazugehört, informieren“, halten die jugendlichen Computerfreaks fest.

Eislaufsaison boomt

Nach den Erfolgen der vergangenen Jahre wurde auch heuer wieder der Eislaufplatz in Sallingstadt in Betrieb genommen. Durch die dankenswerte Unterstützung der Familie Günter Hipp, die sich bereits viel Fachwissen

in Sachen Eisbereitung angeeignet und auch den Platz zur Verfügung gestellt hat, konnte diese Attraktion wieder entstehen. Für die Kinder aus Sallingstadt ist dies im Winter eine willkommene Abwechslung und

Alternative zu den anderen Wintersportarten.

Wie man in manchen Orten der Umgebung sieht, wurde auch dort versucht, eine derartige Initiative zu setzen.

Sparverein „Zufriedenheit“

Der Sparverein „Zufriedenheit“ im Gasthaus Hahl wurde bereits um 1962 vom damaligen Volksschuldirektor Paschinger gegründet. Er bestand im vergangenen Jahr aus 74 Mitgliedern. Obmann ist Reinhard Müllner, Stellvertreter Oswald Hahl und Kassier Johann Haider. Die Spareinlagen dieses Vereines werden monatlich ausgehoben. Bei der Auszahlung am 25. November 2000 wurde ein Gesamtbeitrag von öS 194.807,40 (im Vorjahr S 234.219,50) an die Mitglieder ausbezahlt. Der fleißigste Sparer erhielt S 21.204,-, und als kleinster Betrag kamen S 102,- zur Auszahlung. Insgesamt wurden im abgelaufenen Jahr S 2.090,- (im Vorjahr S 1.920,-) an Zinsen angespart.



Bestens besucht war das Gasthaus Hahl bei der Sparvereinsauszahlung. Die Wirtin verwöhnte die Gäste wieder mit ihren Schmankerln wie Schweinsbraten oder Schinkenrolle

Jahreshauptversammlung des Verschönerungsvereins

Die diesjährige Generalversammlung des Verschönerungs- u. Wandervereines Sallingstadt – Walterschlag findet am Sonntag, dem 18. März 2001, um 14 Uhr, im Jugendgästehaus statt.

Im Mittelpunkt stehen der Rechenschaftsbericht über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr sowie der Kassabericht. Anhand eines Diavortrags, bei dem Bilder von verschiedenen Projekten und weiteren Arbeiten gezeigt werden (z. B. Teichfest, Dorfhaus Walterschlag, Hubertusmarterl usw.), wird über die Vereinsarbeit berichtet.

Der Vereinsvorstand lädt alle Mitglieder und Freunde, die Feuerwehr, die Jugend, besonders aber auch die Frauen und Kinder zu diesem Jahresrückblick herzlich ein.

Bekanntgabe

Die Familien Auer und Hahn - Jany bitten die Redaktion in einem eingeschriebenen Brief an den Obmann Josef Schaden um die Veröffentlichung des folgenden Anliegens:

Der Weg zwischen den Häusern Sallingstadt 7 (Hahn - Jany) und Sallingstadt 8 (Auer) ist Privatgrund und die Benützung dieses Weges jeder Art liegt nicht im Interesse der Besitzer bzw. ist ausschließlich von der Einwilligung der Eigentümer abhängig.

Anmerkung der Redaktion:

Wir bitten unsere Leser, private Anliegen nicht in diesem Informationsblatt auszutragen.

HERZLICHEN DANK FÜR IHR VERSTÄNDNIS!

Jahreshauptversammlung der Senioren

Am 26. Jänner wurde in Christl's Gasthof die Jahresversammlung der Senioren abgehalten. Nach den Rechenschaftsberichten und Ehrungen gab es einige Informationen über die Neuerungen bei den Spar-

büchern durch Prokurist Rudolf Fessel von der Raiffeisenbank Schweiggers zu hören. Monika Schneider aus Gr. Reichenbach hielt anschließend einen Vortrag zum Thema: „Körperpflege durch Bewegung – Wohlbefinden

durch richtiges Bewegen beim Älterwerden.“

Auch das alljährliche Preis-schnapsen wurde in dem oben genannten Gasthaus am 2. Februar abgehalten.

Veranstaltungen des Seniorenbundes

Am Faschingsmontag, dem 26. Februar, findet ab 14 Uhr im Gasthaus Stangl ein gemütlicher Nachmittag statt.

Für gute Unterhaltung wird Willi Schwarzinger aus Rothfarn sorgen. Auch eine Tombola unter dem Motto „Jedes Los gewinnt“ erwartet die Gäste.

Weiters wird am Freitag, dem 30. März ein Ausflug nach Hirschbach bei Freistadt organisiert, bei dem eine Bußandacht durch den aus Schweiggers stammenden Pfarrer, Pater Franz Holl, abgehalten wird. Am Nachmittag stehen die Besichtigung der Gedenkstätte in Mauthausen und anschließend ein gemütlicher Abschluss

in Pretrobruck am Programm. Der Obmann Josef Koppensteiner bittet um zahlreiche Teilnahme.

Weitere beabsichtigte Veranstaltungen sind eine Muttertagsfeier am 6. Mai und eine Wallfahrt nach Mariazell am 17. Mai.

Kameradschaftsbund dankt

Die Mitglieder des Kameradschaftsbundes danken allen Förderern und Gönnern für die Spenden und den Besuch anlässlich des Maskenballes am 20. Jänner. Durch diese Unterstützung kann

der Verein seine eigentliche Aufgabe erfüllen, nämlich die Aufrechterhaltung des Gedenkens an die Gefallenen aller Kriegswirren.

Da noch Mitglieder für diese ehrenwerten Aufgabe gesucht werden,

bittet der Kameradschaftsbund alle Interessierten, sich an die beiden Ortsvertreter Erich Grassinger oder Leopold Müllner zu wenden.

Hurra, die Hippies sind da!

Der traditionelle Faschingsumzug fand dieses Jahr am 3. Februar statt und stand ganz im Zeichen der „Hippie-Zeit“. Die Route war gleich wie im Vorjahr: Zu Beginn zogen die Hippies in Walterschlag von Haus zu Haus, und im Anschluss stand Sallingstadt am Programm. Die Jugendlichen freuen sich jedes Jahr, wenn sie so herzlich

empfangen werden und auch zahlreiche Spenden erhalten, gibt es doch immer wichtige Projekte, wie etwa die Renovierung des Jugendraumes oder die Installation der Heizung, in die das gesammelte Geld investiert werden soll. Die Mitglieder der Jugend möchten die Gelegenheit nützen, allen Spendern sehr herzlich zu danken.



Schifahren am Hochkar

„Wei Schifoan is des Leiwandste.“ Mit diesem Vorsatz zog eine Schar von 47 Sallingstädtern inklusive einiger Auswärtigen in das herrliche Schigebiet am Hochkar.

Leider wurden diese einmal mehr Opfer der Wetterkapriolen. „Aber wenn man schon so weit reist“, so dachten sich viele, „lässt man sich die gute Laune nicht gleich verder-

ben.“ Und so wurde aus dem verschneiten und nebeligen Tag doch noch ein gelungener Ausflug.

Hochstimmung beim Rockatanz

Der traditionelle Rockatanz, der am Samstag, dem 10. 2. 2001, im Jugendgästehaus Sallingstadt stattfand, war auch im heurigen Jahr eine gute besuchte und gelungene Veranstaltung. Ausschlaggebend dafür war die gute Organisation des Veranstalters (der Ortspartei) und des Gastwirtes (dem Jugendgästehaus).

Neben den vielen Schmanckerln, wie etwa eine Rockatanzjause, standen eine Mostschank und eine Schnapsbar im Mittelpunkt. Die Schnapsbar wurde durch Edelbrände von Leopold Zauner aus Sallingstadt bereichert.

Der Höhepunkt des Abends war ein Schätzspiel, bei dem

die Stückzahl der in einem 25-kg-Sack befindlichen Erdäpfel erraten werden musste. Dem Ergebnis, 1273 Stück, kam Martina Grassinger am nächsten. Die glückliche Gewinnerin erhielt einen Gutschein für eine 2-Tages-Fahrt mit dem neuesten Modell eines Nissan Primeras, gesponsert vom Lagerhaus Schweigers.

Ebenso standen noch zwei weitere Spiele am Programm: das Schnapstrinken mit dem Schnapsgestell, das von der Brennerei Meixner aus Hollenstein zur Verfügung gestellt wurde und das „Blunzn-Umdrehen“.

Für die musikalische Umrahmung sorgte das Duo Dog-Fil.



Bürgermeister Hans Hölzl versuchte mit dem Schnapsgalgen „Einen zu heben“

Nikolauszug und Weihnachtskindergarten

Diese beiden Aktivitäten im Advent wurden wieder von der Jugend der Orte Sallingstadt und Walterschlag dankenswerterweise kostenlos und freiwillig durchgeführt.

„In den Jahren 1995-1998 war die Geburtenrate in Sallingstadt etwas schwächer, und diese Kinder fehlen jetzt“, so weiß der Obmann der Jugend zu berichten. Er möchte jetzt schon auf den kommenden Advent hinweisen, in dem sicher wieder der Nikolaus kommen wird.



Teichfrosch Leserbefragung

Bei der in der letzten Ausgabe des Teichfrosches durchgeführten Leserbefragung war die Beteiligung zwar gering, aber dennoch sehr aufschlussreich. Die Auswertung ergab abgesehen von einer Ausnahme einen durchaus positiven Eindruck.

Die Redaktion des Teichfrosches möchte abermals darauf hinweisen, dass jede Kritik, ob positiv oder negativ, dankbar angenommen wird, denn nur so kann diese Dorfzeitung den Wünschen der Leser gerecht werden. Weiters sei festgehalten, dass - trotz der umfangreichen Berichte seitens der Redaktion - Leserbriefe von Außenstehenden dieses Informationsblatt auflockern würden.

All Ihre Wünsche und Anregungen können Sie jedem Redaktionsmitglied mitteilen. Abschließend sei allen Teilnehmern der Leserbefragung sehr herzlich gedankt und jenen, die bei der Verlosung gewonnen haben, herzlichst gratuliert. Folgende Gewinner konnten bei der Verlosung ermittelt werden: Johann Strasser aus Limbach, Ignaz Höpp aus Sallingstadt und Emma Schuster aus Groß Gerungs. Jeder der Gewinner erhält demnächst zwei Flaschen „Original Burgenländer Wein.“

Pfarrhaushälterin im Ruhestand

Die bewährte Pfarrersköchin Maria Klein trat mit 1. Jänner dieses Jahres in den wohlverdienten Ruhestand.

Bereits im Jahre 1958 begann sie den Dienst als Pfarrhaushälterin in ihrem Geburtsort in Sallingstadt. Eine der ersten Arbeiten, an die sie sich noch erinnern kann, war das Nähen von Gewändern für die Sternsinger, wobei der Vater des Pfarrers Pater Augustin mithalf. Da-

mals stand auch die Renovierung der Kirche und des Pfarrhofs am Programm. Maria Klein erinnert sich weiters noch an die vielen Gäste im Pfarrhof, die bewirtet werden mussten.

Einige Jahre nach ihrem Dienstantritt übernahm sie neben den vielen anderen Arbeiten - wie zum Beispiel die Schmückung der Kirche zu den einzelnen Fest- und Feiertagen - das Vormerken der Messen. Die

ehemalige Pfarrersköchin erzählt schließlich, sie sei ihrem Beruf mit Eifer und Freude nachgegangen, da trotz der vielen Arbeit auch viele schöne Stunden dabei waren. Für ihr Engagement als Pfarrhaushälterin erhielt sie bereits die Ehrenurkunde in Gold für 40 Jahre treue Dienste, den Hippolytorden in Bronze und das Ehrenzeichen des päpstlichen Nuntius in Gold.

ÖVP - Ball in Schweiggers

Was wäre eine Ballsaison ohne den traditionellen ÖVP - Ball?

Auch dieses Jahr wirkten Jugendmitglieder aus Sallingstadt und Walterschlag bei der Polonaise und/oder bei der Mitternachtseinlage mit. Der Obmann der Jugend Sallingstadt, Dietmar Hipp, der Obmann der Jugend Schweiggers, Bernhard Zellhofer, und der Jugendgemeinderat Markus Altmann übernahmen auch heuer wieder die Aufgabe, mit den insgesamt 24 Tänzerinnen und Tänzern die Polonaise einzustudieren.

Biomülltonne möglich

Mit Beginn dieses Jahres ist es möglich, auch eine Biomülltonne zu beziehen. Laut Auskunft vom „Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung des Bezirkes Zwettl“ war dies in den Jahren zuvor aufgrund der geringen Nachfrage nicht möglich. Nähere Informationen darüber erhalten Sie unter der Telefonnummer 02822/53735-0.

Dankmesse in der Kapelle von Walterschlag

Anlässlich des Jahreswechsels wurde in der Kapelle von Walterschlag als Dank für die im vergangenen Jahr geleisteten, unfallfreien Arbeitsstunden beim Bau des Dorfhauses eine Jahresabschlussmesse gefeiert.

Der Einladung zu diesem Gottesdienst, der am Sonntag, dem 17. Dezember 2000, um 17 Uhr stattfand, waren nicht nur sehr viele Ortsbewohner, sondern auch der Bürgermeis-

ter Johann Hölzl samt Gattin und der Obmann des Verschönerungsvereins mit seiner Familie gefolgt. Im Anschluss an diese Sonntagsmesse konnten sich alle Teilnehmer vom Baufortschritt des Projektes Dorfhaus überzeugen. Außerdem erwartete die Gäste im weihnachtlich geschmückten Aufenthaltsraum ein reichhaltiges Buffet, zubereitet von einigen Frauen der Ortschaft.



Eine Dankmesse für die unfallfreien Arbeiten beim Bau des Dorfhauses wurde von P. Albert am 17. 12. 2000 in der Ortskapelle Walterschlag zelebriert

Künstlerische Initiative durch großzügige Spende

Eine großzügige Spende von einer Dorfbewohnerin aus Walterschlag ermöglicht ein künstlerisches Werk für das im Bau befindliche Dorfhaus Walterschlag.

Diese Spende konnte am 17. Dezember des vergangenen Jahres im Rahmen der ersten Veranstaltung im neu errichteten Dorfhaus (siehe oben) entgegengenommen werden. Die Spenderin, die das Gemeinschaftshaus sehr befürwortet, sieht die Geldspende als ihren Beitrag für den

kostenaufwendigen Bau.

Die dem Verschönerungsverein angehörige Arbeitsgruppe Dorfhaus hat sich geeinigt, dieses Geld einem besonderen Zweck zuzuführen. Es soll dies ein künstlerisches Werk, durchgeführt von Direktor Willi Engelmayer, im Aufenthaltsraum des Hauses sein. Der heimische Künstler hat bereits eine Skizze von dem geplanten Holzrelief, das die Geschichte von Walterschlag symbolisieren soll, angefertigt.



Willi Engelmayer präsentiert seine Skizze über die Gründung von Walterschlag

Sternsinger wieder unterwegs

Wie jedes Jahr waren auch im Jahr 2000 nach den Weihnachtsfeiertagen die Sternsinger in der Pfarre unterwegs, um Geld für einen wohltätigen Zweck zu sammeln. Trotz des schlechten Wetters in diesen Tagen waren alle mit Begeisterung dabei, nicht zuletzt deshalb, weil es auch so manche Süßigkeit für die Sternsinger gab. An dieser Stelle sei allen gedankt, die mitgewirkt haben.

Foto rechts: Die Walterschläger Sternsinger mit ihrem Begleiter bei der ehrenvollen Aufgabe
(v. l. n. r. Ingrid Sitte, Klaus Krapfenbauer, Walter Gretz, Hannes Danzinger, Rene Witura, Harald Krapfenbauer)



Leserbrief

Ein Bericht von Dietmar Hipp

Die Zukunft der Landwirtschaft in Sallingstadt aus der Sicht eines jungen Landwirtes!

Nach den Problemen des Wiederaufbaus im Anschluss an den 2. Weltkrieg, mit der Einführung von Mineräldünger, mit der Kontingentierung der Milch oder dem EU-Beitritt im Jahr 1995 hat sich bis heute für den Landwirt in Sallingstadt noch nichts geändert. Er muss tagtäglich mit den Problemen von Strukturschwächen und Klimanachteilen kämpfen.

Der derzeitige Preisverfall am Rind- und Schweinemarkt ist für die gesamte Landwirtschaft eine Katastrophe. Man kann aber auch für die Zukunft solche Katastrophen nicht ausschließen. Bei einem Speisekartoffelpreis von 50 Groschen/Kilogramm kann man auch von keiner Kostendeckung sprechen. Es könnte aber sein, dass unsere Situation noch schlechter wird.

Vielleicht ist es schon zu spät, aber wenn wir jetzt handeln, können wir noch einiges retten. Der Rohertrag eines Betriebes hat sich in den letzten zehn Jahren sicher erhöht, aber leider sind die Fixkosten, wie etwa die Kosten für Versicherungen, Maschinen, Pacht, soziale Abgaben usw., mehr als die Einnahmen gestiegen, und so wird die Gewinnspanne immer enger. Die einzige Möglichkeit ist, die Fixkosten zu senken. Ein wichtigerer Ansatzpunkt wäre, die Feldstücksgrößen zu erhöhen. Das Bemühen Einzelner hat leider in den letzten Jahren noch keine großen Früchte gebracht. Wenn man bedenkt, dass die EU-Beitrittskandidaten, wie etwa Tschechien, Ungarn oder Slowakei Durchschnittsflächenengrößen von zirka 10-15 Hektar haben, dann können wir uns vorstellen, was bei einem Beitritt mit uns passiert. Derzeit haben wir ja noch einen Landwirtschaftsminister, aber was passiert, wenn wir uns auch auf die Regierung nicht mehr verlassen können (siehe Deutschland), und unsere Ausgleichszahlungen ausbleiben werden?

Grund und Boden, sind wahrscheinlich nach dem Verstand und der Professionalität das wichtigste Gut, das ein Landwirt besitzt. Aber wie soll ein Landwirt professionell und kostendeckend bei Schlaggrößen von 20 Ar und weniger arbeiten? Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass bei Schlaggrößen von weniger als 50 Ar die

Randwirkung, also die negative Einwirkung der Feldraine, zu einer Ertragsdegression von bis zu 40 % führen kann. Auch für Saatgutproduzenten sind solche Flächen ein enormes Problem. Auf Flächen, die kleiner als ein Hektar sind, dürfte laut EU-Richtlinie kein Pflanzgut produziert werden. Der enorme Zeitaufwand, der für kleine Schläge notwendig ist, und die damit verbundenen Mehrkosten (Maschinenkosten) dürften wohl jedem praktizierenden Landwirt bekannt sein. Welche Lösungsvorschläge für diese mehr als nur zum Nachdenken anregenden Probleme gibt es?

Wir müssen unsere Schlaggrößen erhöhen, sei es durch Kommassierung oder durch gezielte und großflächige Grundstückstausche!

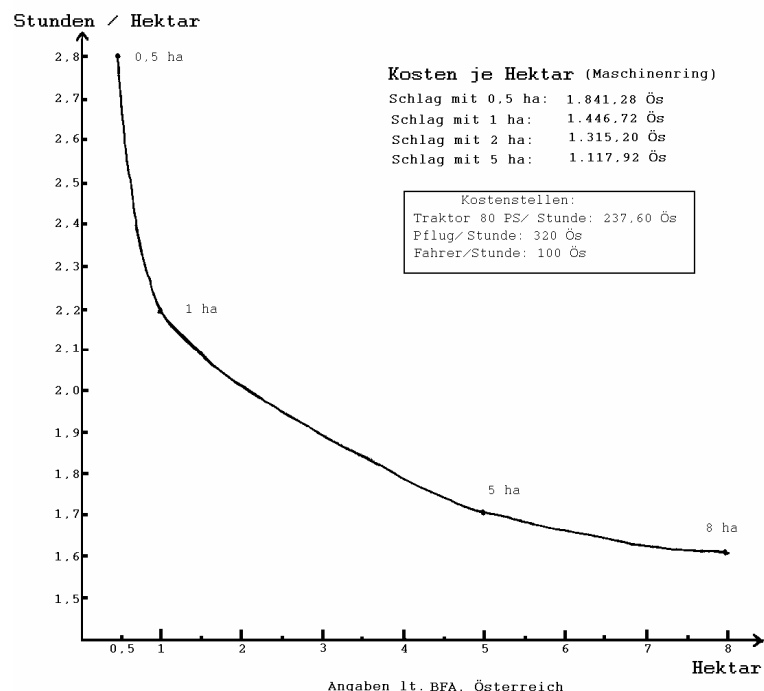
Dass Kommassierungen heute aktueller denn je sind, beweisen uns die Orte Hörmanns, Waldenstein oder Albrechts im Bezirk Gmünd. Diese Orte sind Sallingstadt in der Bodenqualität, der unterschiedlichen landschaftlichen Begebenheiten (Feldraine) und auch in der Zahl der vielen Grundeigentümer sehr ähnlich. Die durchschnittlichen Kosten belaufen sich in diesen Orten auf 6.000 bis 7.000 Schilling je Hektar (Daten laut Angabe der BBK – Gmünd). Für Landwirte, die sehr hohe Eigenleistungen erbracht haben, verringern sich die durchschnittlichen Gesamtkosten

(Vermessung, Wegebau, Zusammenlegung) auf nur rund 3.000 bis 4.000 Schilling pro Hektar. Man spricht hier von einer Amortisierungszeit von ca. 5-7 Jahren.

Grundtauschen! Dieses wäre ebenfalls ein Mittel zum Zweck. Auch Verpächter sollten sich diese Möglichkeit durch den Kopf gehen lassen und bedenken, dass es möglicherweise in einigen Jahren die gleichen Probleme, die wir jetzt auf kleinschlägigen Grünlandflächen haben, auch auf kleinen Ackerflächen zu tragen kommen können. Oft scheitern Tausche an wenigen Ar, aber es sollte nicht an Kleinigkeiten scheitern. Es wäre besser und für beide Parteien nützlicher, wenn jeder dem Anderen auch einen gewissen Nutzen gönnen würde.

Vielleicht lesen diesen Artikel auch einige Verpächter und können sich somit ein etwas objektiveres Bild von den Problemen, die es in der Landwirtschaft gibt, bilden. Aber vor allem die Landwirte sollten sich darüber Gedanken machen, welche Probleme wir haben und welche uns möglicherweise noch bevorstehen. Nicht die Betriebsgröße, also die Hektar alleine, ist dafür ausschlaggebend, ob ein Betrieb wirtschaftlich ist. Es muss auch die Struktur, in welcher der Betrieb wirtschaften muss, dementsprechend sein!

Arbeitszeitbedarfsermittlung: 4 – Schar Beetpflug, 80 Ps Allr.



Angaben lt. BFA, Österreich

Ehemalige Gemischtwarenhändlerin ist 70

Die bekannte Geschäftsfrau aus Walterschlag, Erna Kammerer, konnte am 2. Februar ihren 70. Geburtstag feiern, zu dem ihr der Ortsparteiohmann Franz Karlinger und der Ortsvorsteher Alexander Scheidl die besten Glückwünsche überbrachten. Der Geburtstag von Erna Kammerer gibt Anlass, einen geschichtlichen Rückblick über die Gemischtwarenhandlung, die ihren Sitz in Walterschlag Nr. 23 hatte, zu geben. Bereits nach dem Kauf des Anwesens Nr. 23 im Jahre 1903 begannen die Großeltern von Erna Kammerer, Rupert und Leopoldine Steininger aus Zwettl, mit Viktualien, vor allem Eier und Butter, zu handeln. Auch die Trafik wurde unter dieser Generation eingerichtet. Seit dem Jahr 1938 existierte die Gemischtwaren-

handlung an der Stelle und in jener Form, wie sie noch vielen bekannt ist. Dieses Geschäft wurde von den Eltern der Jubilarin, Johann und Agnes Steininger, eingerichtet. Auch das erste Telefon der Ortschaft befand sich ab dem Jahre 1948 im Haus Nr. 23. Die Aufgabe der Familie Steininger war laut Gemeindebericht vom 22. März 1951: „... jeden Ortsbewohner und überhaupt jedermann zu jeder Zeit telefonieren zu lassen ...“. Ebenso war bis zum Bau des nicht mehr existierenden Milch- und Waaghauses die Milchübernahmestelle bei der Familie Steininger/Kammerer eingerichtet.

Erna Kammerer übernahm die Gemischtwarenhandlung, in der man nicht nur Lebensmittel, sondern unter anderem auch Tabakwaren, Näh-



seiden, Holzschuhe, Nägel und Pflugblätter-Schrauben erhielt, im Jahre 1964 und führte diese bis zur Pensionierung im Jahre 1988. Ein großes Augenmerk legte sie auf den Handel in den umliegenden Ortschaften, wie etwa in Sallingstadt, Perndorf, Kleinwolfgers, Groß Haslau, Unterrabenthan und Gradnitz. „Viele Jahre hindurch habe ich pro Woche zwischen 3000 und 4000 Eier gehandelt“, erzählt Erna Kammerer, die es nicht fassen kann, schon 70 Jahre alt zu sein.

„Mitzi“ Hahl feierte 65er

Am Montag, dem 12. Februar, feierte die beliebte Wirtin Maria Hahl ihren 65. Geburtstag.

„Mitzi“ Hahl wurde 1936 in Weißenalbern geboren und heiratete 1959 den Gastwirt Heribert Hahl. Nach seinem plötzlichen Ableben im Jahre 1982 musste sie neben dem Gast-

haus auch noch die dazugehörige Landwirtschaft alleine bewerkstelligen. Trotz alledem blieb ihr bis heute ihr Humor und ihre Freundlichkeit erhalten.

Auch in ihrem wohlverdienten Ruhestand ist sie nach wie vor um das leibliche Wohl ihrer Gäste im Gasthaus Hahl bemüht.



Ihre Stammgäste gratulierten der beliebte Wirtin Maria (Mitzi) Hahl zum 65. Geburtstag

Johann Haider wurde 60 Jahre

Eine große Gratulantschar stellte sich anlässlich des 60. Geburtstages von Johann Haider am 30. Dezember 2000 im Jugendgästehaus Sallingstadt ein, an der Spitze Bürgermeister Johann Hölzl, der eine Laudatio hielt.

Nicht minder herzlich gratulierten der Obmann des Verschönerungsvereins Josef Schaden, Feuerwehrkommandant Fritz Poinstingl sowie die Jägerschaft.

Der Jubilar wurde am 24. Dezember 1940 geboren und besuchte nach der Pflichtschule die Fortbildungsschule

in Edelfhof. Sein Arbeitsweg begann schon 1956 bei der Gemeinde, wo er Schwerstarbeit leistete, da damals noch alles händisch erledigt wurde. 1963 trat er der Feuerwehr Sallingstadt bei. Auch hier arbeitete er kräftig bei den diversen Bauarbeiten mit. 1970 übernahm Johann Haider den elterlichen Hof in Sallingstadt und heiratete. Der Ehe entstammen drei Kinder. Seit 1972 engagiert er sich im Pfarrkirchenrat, weiters ist er seit 25 Jahren als fleißige Arbeitskraft im Verschönerungsverein tätig, dessen Vorstand er seit 1978 angehört.



Hans Haider und seine Gattin mit den originalen Geburtstagsgeschenken

Geburtstage, Hochzeiten, Feiern

Geburtstage:

85. Geburtstag

27. 02. KRAUS Rosina, Sallingstadt 50

80. Geburtstag

19. 05. JANK Anton, Walterschlag 3

70. Geburtstag

28. 02. FITZINGER Frieda, Sallingstadt 49

09. 04. GRASSINGER Hedwig, Sallingstadt 56

65. Geburtstag

04. 05. EDELMAIER Anna, Sallingstadt 28

08. 05. KLEIN Johanna, Sallingstadt 2

60. Geburtstag

08. 03. ARTMANN Erika, Sallingstadt 54

10. 04. KAUFMANN Friedrich, Sallingstadt 35

14. 05. LANG Friedrich, Sallingstadt 37

22. 05. REUBERGER Heinrich, Sallingstadt 59

22. 05. HIPP Anton, Sallingstadt 29

Wir gratulieren zu den gegebenen Anlässen recht herzlich!

Andachten in der Kapelle Walterschlag

Kreuzwegandachten:

Freitag, dem 2. März 2001,
Freitag, dem 9. März 2001,
Freitag, dem 16. März 2001,
Freitag, dem 23. März 2001,
Freitag, dem 30. März 2001,
Freitag, dem 6. April 2001,

jeweils um 17.30 Uhr

Maiandachten:

Sonntag, dem 6. Mai 2001,
Sonntag, dem 13. Mai 2001,
Sonntag, dem 20. Mai 2001,
Sonntag, dem 27. Mai 2001,

jeweils um 19.30 Uhr

JAGDPACHTAUSZAHLUNG

Der Jagdpachtschilling der Jagdgesellschaft Sallingstadt wird am 18. Februar 2000, bereits am Vormittag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, im Jugendgästehaus Sallingstadt ausbezahlt.

Öffentliche Veranstaltungen in unserer Gemeinde

18. 02. 01, 14.00 Uhr

24. 02. 01, 20.00 Uhr

25. 02. 01, 14.00 Uhr

27. 02. 01, 09.00 Uhr

18. 03. 01, 14.00 Uhr

24. 03. 01, 20.00 Uhr

31. 03. 01, 20.00 Uhr

01. 04. 01, 20.00 Uhr

06. 04. 01, 20.00 Uhr

07. 04. 01, 20.00 Uhr

08. 04. 01, 14.00 Uhr

08. 04. 01, 20.00 Uhr

04. 04. 01, 14.00-18.00 Uhr

05. 04. 01, 09.00-18.00 Uhr

04. 05. 01, 20.00 Uhr

05. 05. 01, 20.00 Uhr

06. 05. 01, 09.00 Uhr

12. 05. 01, 20.00 Uhr

24. 05. 01, 09.00 Uhr

VV - Sallingstadt

Musikverein Schweiggers

Elternverein der HS

Elternverein der VS

VV - Sallingstadt

Singkreis Schweiggers

Theatergruppe Schweiggers

Theatergruppe Schweiggers

Theatergruppe Schweiggers

Theatergruppe Schweiggers

Theatergruppe Schweiggers

Theatergruppe Schweiggers

Pfarrkirche Schweiggers

Pfarrkirche Schweiggers

FF - Schweiggers

FF - Schweiggers

FF - Schweiggers

Musikverein Schweiggers

VV - Schweiggers

Kindermaskenball im Jugendgästehaus

Musikerball, Gasthaus Stangl

Hauptschulparty, Turnsaal der HS

Volksschulparty, Turnsaal der HS

Jahreshauptversammlung im Jugendgästehaus

Frühlings – Liedertafel

Theateraufführung, Gasthaus Stangl

Theateraufführung, Gasthaus Stangl

Theateraufführung, Gasthaus Stangl

Theateraufführung, Gasthaus Stangl

Theateraufführung, Gasthaus Stangl

Theateraufführung, Gasthaus Stangl

Ostermarkt im Pfarrhof

Ostermarkt im Pfarrhof

Feuerwehrfest im FF - Depot

Feuerwehrfest im FF - Depot

Feuerwehrfest im FF - Depot

Konzert zum Muttertag, Turnsaal der HS

Radwandertag, Start Konditorei Reschl

Goldenes Hochzeitsjubiläum im Hause Böhm

Ernest und Berta Böhm konnten am 26. November dieses Jahres das Jubiläum der Goldenen Hochzeit feiern. Aus diesem Anlass machten der Bürgermeister Johann Hölzl, Geschäftsführender Gemeinderat Josef Schaden, Ortsvorsteher Gerhard Haider, Ortsparteiobmann Franz Karlinger und Ortsbauernratsobmann Martin Wally am 27. November ihre Aufwartung und übermittelten herzliche Glückwünsche im Namen der Gemeinde.

Ernest Böhm wurde 1926 in Ober Waltenreith geboren und verbrachte seine Kindheit in dem von seinen Eltern angekauften Gasthaus in Kleinschönau. Nach der Volksschulzeit in Stift Zwettl besuchte er die Hauptschule in Zwettl. Am 15.4.1943 wurde er zum Arbeitsdienst einberufen und ein halbes Jahr später zur Wehrmacht an die Ostfront eingezogen. Nach Kriegsende kam er im September 1945 bei

Prag in russische Gefangenschaft, wo er zweieinhalb Jahre schwer arbeiten musste. Nach der Entlassung arbeitete er im Betrieb seiner Eltern mit. Durch die Heirat mit der Bauernstochter Berta Prinz am 26. November 1950 wurde er schließlich Ortsbewohner von Sallingstadt.

Berta Prinz, geb. 1926, verbrachte ihre Kindheit bei ihren Adoptiveltern, Josef und Maria Lipp in Sallingstadt. Ernest und Berta Böhm übernahmen die elterliche Landwirtschaft der Familie Lipp und gründeten eine eigene Familie, der sechs



Kinder entsprangen. Nach 38 Jahren arbeitsreichen Lebens übergaben sie den Hof dem jüngsten Sohn Ewald. Ernest Böhm feierte weiters am 15. Jänner seinen 75. Geburtstag. Zu diesem Anlass gratulierten ihm der Ortsbauernratsobmann Martin Wally, der Ortsvorsteher Gerhard Haider und der Geschäftsführende Gemeinderat Josef Schaden.

Schwägerin und Schwager feierten 80er

Hermine Hipp und Karl Hipp feierten am 27. Dezember 2000 ihren 80. Geburtstag im Jugendgästehaus.

Zu diesem Anlass überbrachten der Seniorenbundobmann Josef Koppensteiner, der Ortsvorsteher Gerhard Haider, der Ortsparteiobmann Franz Karlinger, der Bauernbundobmann Martin Wally und der Obmann des



Verschönerungsvereines Josef Schaden stellvertretend für die Ortschaft, für ihren Verein beziehungsweise für ihre Partei die besten Glückwünsche.

Beide Geburtstagskinder sind gebürtige Sallingstädter. Hermine Hipp, geb. Prinz, wurde am 24. 12. 1920 geboren, und Karl Hipp erblickte am 28. 12. 1920 das Licht der Welt.